

Schwerpunktmäßig geht es in der Lehrevaluation um die Beurteilung der durch die DozentInnen gestalteten Lehrveranstaltungen. Weitere Fragen betreffen die Studierenden selbst, wie beispielsweise das persönliche Interesse am Stoffgebiet, die Bewertung des durchschnittlichen Arbeitsaufwands, die Teilnahme oder auch die allgemein verwendeten Veranstaltungsmaterialien.

Inhalt

Die Lehrenden bekommen von den Studierenden Rückmeldung über ihr Lehrverhalten, die Art und Weise der Wissensvermittlung sowie Schwierigkeit und Umfang der von ihnen angebotenen Veranstaltung. Um eine Zuordnung der Studierenden treffen zu können, werden die Studierenden nach ihrem Studiengang, dem angestrebten Abschluss und ihrem Fachsemester gefragt. Persönliche Rückmeldung in eigenen Worten kann in Form eines freien Kommentars erfolgen.

Datengrundlage

Für die Lehrveranstaltungsevaluationen wurden für Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika sowie Sprachkurse spezielle standardisierte Fragebögen entwickelt. Das Dezernat III B 2 – Lehrevaluation der UMR stellt den Lehrenden ein standardisiertes Verfahren zur Evaluation ihrer Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

Der Fragebogen wird während einer Veranstaltung ausgeteilt, durch die Studierenden ausgefüllt und wieder eingesammelt. Die Durchführung erfolgt während des laufenden Semesters, jedoch spätestens vier Wochen vor Vorlesungsende, damit die Ergebnisse der Befragung noch in der letzten Veranstaltungswoche des Semesters mit den Studierenden besprochen werden können.

Zielsetzung

- systematische Erfassung der studentischen Lehrveranstaltungsrückmeldungen
- Rückmeldung an Lehrende bezüglich Stärken/Schwächen der Veranstaltungen
- Anregung zum Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden
- sukzessive qualitative Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung von Lehrveranstaltungen

Durch die Lehrveranstaltungsevaluation ergibt sich die Chance, zielgerichtet mit den Studierenden die Ergebnisse der Beurteilung zu besprechen und Vorschläge zur Verbesserung der jeweiligen Lehrveranstaltung einzuholen. Gerade im Hinblick auf zukünftige Veranstaltungen kann ein solcher Austausch hilfreiche Anregungen liefern. Ausgehend von der Kenntnis der Stärken und Schwächen können die Lehrenden beispielsweise die inhaltliche Konzeption der Lehrveranstaltung verändern oder gezielt hochschuldidaktische Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen.